

CSU-Fraktion im Gemeinderat Obertraubling  
Dr. Matthias Ruckdäschel, Vorsitzender  
93083 Obertraubling

9. Februar 2024

Gemeinde Obertraubling  
Herrn Ersten Bürgermeister Graß  
Josef-Bäumel-Platz 1  
93083 Obertraubling

## **Ortsumfahrung Niedertraubling**

Sehr geehrter Herr Erster Bürgermeister Graß, lieber Rudi,

die aktuelle Berichterstattung in der Mittelbayerischen Zeitung wirft einige Fragen auf, weshalb die CSU-Fraktion hiermit **beantragt**, das Thema „Ortsumfahrung Niedertraubling“ auf die Tagesordnung für die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung zu setzen.

Dabei geht es um Folgendes:

1. Berichterstattung in der MZ

Am 08.02.24 war in der Mittelbayerischen Zeitung ein Artikel mit der Überschrift „1.400 Unterschriften gegen Flächenfraß“ zu lesen.

Wir haben schon in unserer Stellungnahme vom 17.04.23 darauf hingewiesen, dass die Mittelbayerische Zeitung tendenziös und unausgewogen über die „Bündnisbewegung BBBB“ berichtet. Das zeigt sich jetzt wieder:

- Schon das Wort „Flächenfraß“ impliziert ja, dass unnötig Flächen in Anspruch genommen werden. Das ist aber Ansichtssache.
- Auch die kritiklose Wiedergabe der These, dass im Bereich der Ortsumfahrung „die besten Böden Bayerns“ lägen, ist irreführend. Denn ist ja völlig offen, was mit „beste Böden“ überhaupt gemeint ist: Geht es um die landwirtschaftliche Ertragsstärke? Geht es um Naturschutz? Böden sind vielfältig, es gibt sie mit unterschiedlichen Eigenschaften und besonderen Funktionen. Z.B. könnte man Moore eher als „beste Böden“ bezeichnen. Solche gibt es in der Nähe der Ortsumfahrung aber nicht ansatzweise. Es ist deshalb falsch, dass die „wertvollsten Böden im Freistaat“ im Südosten des Landkreises Regensburg lägen.

- Es ist auch falsch, dass ein „Quorum mehr als erfüllt“ sei. Ein „Quorum für eine öffentliche Anhörung (1.250 Unterschriften)“ gibt es schlichtweg nicht. Es gibt nur ein „Sammelziel“, welches die Plattform „open-Petition“ selbst ausgegeben hat. Dieses Ziel hat keinerlei Relevanz.
- Verschwiegen wird im Artikel der MZ auch, dass von den Unterstützenden der Petition nur 21 % selbst direkt betroffen sind und nur 15 % aus Obertraubling kommen. Dies entspricht einem Anteil von 2,5 % (!) unserer Einwohner.

Das alles ist dem Gemeinderat bekannt. Wir mahnen deshalb wie schon im April 2023 nochmals an, sich von dieser Presseberichterstattung nicht beeindrucken und beeinflussen zu lassen.

## 2. Vorschlag von BBBB

Dem Zeitungsartikel ist die Aussage des Bürgermeisters zu entnehmen, dass „der Vorschlag von BBBB geprüft“ werde. Es gehe darum, die Ampelkreuzung in einen Kreisel umzubauen. Und am 22.01.24 hat uns die Verwaltung informiert, dass „eine bautechnische Machbarkeitsprüfung der Null-Plus-Variante erfolgen muss“.

Was ist damit gemeint?

Denn der Vorschlag ist ja schon geprüft:

Erst am 25.01.24 hat uns die Verwaltung dazu die Power-Point Präsentation übermittelt, die nicht nur im Gemeinderat, sondern auch der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Im Rahmen der groß angelegten Informationsveranstaltung im Herbst 2023 in der Grundschule Obertraubling hat das vom Landkreis und Gemeinde beauftragte Planungsbüro den Vorschlag der Bündnisbewegung detailliert analysiert.

Das Ergebnis war vernichtend:

Der Kreisverkehr ist weder technisch machbar noch finanzierbar.

Diese sachverständige Analyse liegt dem Gemeinderat, ebenso wie der Öffentlichkeit seit Monaten vor.

Weshalb also soll der Vorschlag BBBB nochmals untersucht werden?

Soll dazu ein Beschluss im Gemeinderat gefasst werden? Soll die Gemeinde dafür Geld in die Hand nehmen?

Wir sind dagegen. Wir haben schon bei uns im April 2023 gegen eine solche Machbarkeitsstudie auf Kosten der Steuerzahler ausgesprochen und tun das auch weiterhin.

Denn selbst wenn eine solche Lösung technisch und wirtschaftlich darstellbar wäre (wie nicht), würde sie dazu führen, dass mehr Verkehr durch Obertraubling fließt.

Wir wollen aber nicht mehr Verkehr in Obertraubling, sondern weniger Verkehr.

Wir wollen keine Autobahn - mit oder ohne Kreisverkehr - zwischen Obertraubling und Niedertraubling. Die CSU-Fraktion ist weiterhin für eine Umleitung des Verkehrs über die seit über 20 Jahren (!) geplante Umfahrung, weil wir davon überzeugt sind, dass die große Mehrheit der Gemeindebürger davon profitiert.

### 3. Verkehrsstatistik

Am 22.01.24 hat uns die Verwaltung informiert, dass auch „eine Überrechnung der vorhandenen Verkehrsgutachten“ erfolgen müsse.

Wir bitten dazu um nähere Information.

Aus welchen (fachlichen?) Gründen sollen die Prognosen der vergangenen Jahre nicht mehr zutreffen?

Auf wessen Initiative geht dieser Vorschlag zurück?

Wer soll wann mit einer solchen Überrechnung beauftragt werden, wer zahlt und und wie lange soll das Ganze dauern?

### 4. Abstufung B15

Mit Mail vom 22.01.24 hat uns die Verwaltung informiert, dass der Landkreis Regensburg „durch die Abstufung zur Staatsstraße nicht mehr an einer OUN beteiligt sein kann“.

Stimmt das? Kann nicht nach wie vor die Ortsumfahrung zwischen der St2111 und der Realschule von Gemeinde und Landkreis zusammen in Sonderbaulast realisiert werden?

Dazu soll es am 29.01.24 ein Gespräch mit Frau Landrätin Schwaiger und den Fachstellen gegeben haben. Wir bitten darum, uns über dieses Gespräch konkret zu informieren. Falls es ein Protokoll zu diesem Gespräch gibt, bitten wir darum, es den Beschlussvorlagen beizufügen (falls das Protokoll vom Landratsamt erstellt wurde, mag es dort angefordert werden).

Außerdem bitten wir die bestehende Vereinbarung zwischen der Gemeinde Obertraubling und dem Landkreis Regensburg für die Ortsumfahrung den Beschlussvorlagen beizufügen.

Wir bitten auch darum, die bisher gefassten Beschlüsse beizufügen (hier gibt es ja eine Zusammenfassung sämtlicher Beschlüsse des Gemeinderats von August 2002 bis Juni 2023), die wir schon einmal erhalten haben.

### 5. Förderung

Wir bitten um konkrete und detaillierte Information, unter welchen Voraussetzungen die Ortsumfahrung in welchem Umfang förderfähig wäre.

### 6. Weiteres

Am 22.01.24 hat uns die Verwaltung mitgeteilt, dass ein weiterer Termin im zuständigen Ministerium vereinbart werden sollte und dass „möglichst zügig“ in einem solchen Termin die notwendigen Informationen erfragt werden sollten, „um so das Gremium für die anstehenden Entscheidungen umfassend informieren zu können“.

Gab es diesen Termin bereits? Falls ja, bitten wir um detaillierte Information zu diesem Termin. Falls nicht: Wann findet der Termin statt und wer nimmt teil? Können auch die Fraktionsvorsitzenden teilnehmen?

Ergänzend teilen wir dazu mit, dass die CSU-Fraktion selbst um einen Termin im Ministerium gebeten hat, der bereits stattgefunden hat.

Beste Grüße

Dr. Matthias Ruckdäschel  
Fraktionsvorsitzender